



Blockunterricht Ausbildungsberuf Werkfeuerwehrfrau/-mann Lernfeld 9,10,11 – Einsätze zur Brandbekämpfung durchführen, Einsätze zur techn. Hilfeleistung durchführen, ABC- Einsatz durchführen

Inhalte

- Alarm- und Ausrückordnung
- Absuchen von Räumen
- Atemschutzüberwachung
- Sicherheitstrupp
- Brandbekämpfungstechniken
- Be- und Entlüften
- Alarm- und Ausrückordnung
- Schutzausrüstung
- Verkehrsunfälle
- Hoch- und Tiefbauunfälle
- Hochwassereinsätze
- Wasser- und Eisrettung
- Absturzsicherung und Höhensicherung
- Rettung mit Hubrettungsfahrzeugen
- Schießanlagen und Zugänge
- Aufzüge
- Abstützungen, Aussteifungen, Unterbauungen
- Grundlagen der Mechanik
- Hydraulische und pneumatische Geräte
- Gefahrgutkennzeichnung, Transportpapiere
- Gefahrengruppen
- Inkorporation, Kontamination, gefährliche Einwirkung von außen
- Dekontaminationsmaßnahmen
- ABC-Sonderfahrzeuge
- Geräte zum Eingrenzen, Auffangen und Abdichten



Ausbildungsziel

- Geräte zum Umfüllen und Fördern

Die Schülerinnen und Schüler führen im Rahmen ihrer zugewiesenen Funktion und des ihnen vorgegebenen Einsatzauftrages Maßnahmen zur Brandbekämpfung und Menschenrettung durch.

Sie bewerten die Gefahrenlage, erfassen mögliche Ursachen und leiten davon die notwendigen Maßnahmen zur Eigensicherung, zur Menschenrettung und zum Schutz der Sachwerte ab.

Dabei befolgen sie die FwDV, die UVV und betriebliche Vorgaben. Im Löscheininsatz gehen sie nach standardisierter Aufgabenverteilung in einer Staffel oder Gruppe vor. Sie übernehmen Verantwortung für andere Einsatzkräfte, Betroffene und sich selbst.

Die Schülerinnen und Schüler bedienen alle Geräte und die Ausrüstungsgegenstände der Schutzausrüstung einschließlich der Kommunikations- und Atemschutzgeräte, die im Rahmen einer Brandbekämpfung und Menschenrettung eingesetzt werden. Sie nutzen stationäre Einrichtungen zur Brandmeldung und Brandbekämpfung.

Sie setzen unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit der Mittel und der betrieblichen Notwendigkeiten die Löschmittel und Löscheinrichtungen sachgerecht und situationsbezogen ein.

Die Schülerinnen und Schüler führen patientengerechte Maßnahmen zur Personenrettung durch.

Die Schülerinnen und Schüler führen im Rahmen ihrer zugewiesenen Funktion und des ihnen vorgegebenen Einsatzauftrages Maßnahmen zur technischen Hilfeleistung und Menschenrettung durch.

Sie bewerten die Gefahrenlage, erfassen mögliche Ursachen und leiten davon die notwendigen Maßnahmen zur Eigensicherung, zur Menschenrettung und zum Schutz der Sachwerte ab.

Dabei befolgen sie die FwDV, die UVV und betriebliche Vorgaben.



Im technischen Hilfeleistungseinsatz gehen sie nach standardisierter Aufgabenverteilung in einem Trupp, in einer Staffel oder Gruppe vor. Sie übernehmen Verantwortung für andere Einsatzkräfte, Betroffene und sich selbst.

Sie setzen unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit der Mittel und der betrieblichen Notwendigkeiten die Geräte zur technischen Hilfeleistung sachgerecht und situationsbezogen ein.

Die Schülerinnen und Schüler führen patientengerechte Maßnahmen zur Personenrettung durch.

Die Schülerinnen und Schüler bekämpfen im Rahmen der ihnen jeweils zugewiesenen Funktion und des ihnen vorgegebenen Einsatzauftrages Schadenfälle in Verbindung mit Gefahren durch radioaktive Stoffe und Materialien (A-Einsatz), biologische Stoffe und Materialien (B-Einsatz) und chemische Stoffe und Materialien (C-Einsatz).

Sie informieren sich über Stoffe, von denen bei Herstellung, Verwendung, Lagerung und Transport besondere Gefahren ausgehen können. Sie nutzen Stoffinformationssysteme zur Beschaffung von Informationen über Gefahrstoffe.

Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Gefahrenlage, erfassen mögliche Ursachen und leiten davon die notwendigen Maßnahmen zum Eigenschutz, zur Sicherung der Einsatzstelle und zur Rettung gefährdeter Personen ab.

Dabei befolgen sie die FwDV, die UVV und betriebliche Vorgaben. Im ABC-Einsatz gehen sie nach standardisierter Aufgabenverteilung in einem Trupp, einer Staffel oder Gruppe vor. Sie übernehmen Verantwortung für andere, Betroffene und sich selbst.

Die Schülerinnen und Schüler führen patientengerechte Maßnahmen zur Personenrettung im ABC-Einsatz durch.

Die Schülerinnen und Schüler verwenden die der Gefahrenlage angemessene Schutzkleidung und setzen die Sonderrüstung für



ABC-Einsätze unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit der Mittel und der betrieblichen Notwendigkeiten sachgerecht und situationsbezogen ein. Durch die Verwendung von Mess- und Warngeräten erfassen sie ABC-Gefahrstoffe und werten die Messergebnisse aus.

Zielgruppe

Auszubildende im Ausbildungsberuf Werkfeuerwehrfrau/-mann

Dauer

10 Tage

Voraussetzungen

Keine

Hinweise

(Werkfeuerwehrausbildungsverordnung – WFAusbV)

Anmerkungen

Es sind folgende Ausrüstungsgegenstände mitzubringen:

- Dienstanzug der Feuerwehr bzw. der entsendenden Organisation
- Diensthemden mit Binder / Blouson
- Schuhe und Socken zur Dienstkleidung passend
- Feuerwehrsichschutzschuhwerk
- Feuerwehrsichschutzanzug
- Feuerwehrsichschutzhandschuhe
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehr-Haltegurt